



So bleiben wir mit Infrastruktur auf der Überholspur.



1. Quartalsbericht 2009

Kennzahlen 1. Quartal 2009

PORR-Gruppe

| in Mio. EUR | 1. Quartal 2009 | Veränderung | 1. Quartal 2008 |
|-------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| Produktionsleistung | 508,5 | - 7,4 % | 549,2 |
| davon Inland | 282,6 | - 1,2 % | 286,1 |
| davon Ausland | 225,9 | - 14,1 % | 263,1 |
| Auslandsanteil an der Gesamtleistung in % | 44,4 | - 3,5 PP | 47,9 |
| Auftragseingang | 610,8 | - 22,2 % | 785,3 |
| davon Inland | 426,4 | - 12,0 % | 484,7 |
| davon Ausland | 184,4 | - 38,7 % | 300,7 |
| Auftragsbestand gesamt | 2.664,3 | - 0,6 % | 2.681,2 |
| für den Rest des laufenden Jahres | 1.703,0 | - 6,4 % | 1.818,8 |
| für Folgejahre | 891,3 | + 3,4 % | 862,4 |
| Auftragsbestand Inland | 1.376,9 | + 0,4 % | 1.370,8 |
| für den Rest des laufenden Jahres | 938,5 | - 3,3 % | 970,3 |
| für Folgejahre | 438,4 | + 9,5 % | 400,5 |
| Auftragsbestand Ausland | 1.287,3 | - 1,8 % | 1.310,4 |
| für den Rest des laufenden Jahres | 764,5 | - 9,9 % | 848,5 |
| für Folgejahre | 522,8 | + 13,2 % | 461,9 |
| Durchschnittlicher Personalstand | 10.533 | - 3,1 % | 10.865 |
| davon Arbeiter | 6.018 | - 8,1 % | 6.545 |
| davon Angestellte | 4.515 | + 4,5 % | 4.320 |
| Personalstand Quartalsende | 11.174 | - 4,3 % | 11.676 |
| davon Arbeiter | 6.663 | - 9,2 % | 7.338 |
| davon Angestellte | 4.511 | + 4,0 % | 4.338 |

1. Quartalsbericht 2009

**Sehr geehrte Aktionäre,
geschätzte Geschäftsfreunde
unseres Unternehmens,**

für die PORR-Gruppe verlief das erste Quartal 2009 unter Berücksichtigung der widrigen Umfeldbedingungen zufriedenstellend. Wir verzeichneten eine Produktionsleistung von EUR 508,5 Mio. (– 7,4 % im Vorjahresvergleich), für den Rest des Jahres haben wir uns bereits Aufträge im Wert von EUR 1.703,0 Mio. (63,9 % des Gesamtauftragsbestands), für die Folgejahre EUR 891,3 Mio. gesichert.

Die negativen Folgen der Weltwirtschaftskrise werden sich in der Bauindustrie erst gegen Ende dieses Jahres auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit weit bis ins Jahr 2011 hinausreichen. Die europäischen Staaten und die internationalen Finanzinstitutionen haben über Infrastrukturinvestitionen bereits Maßnahmen zur Konjunkturbelebung eingeleitet, die sich positiv auf die Bauwirtschaft auswirken sollten.

Vor dem Hintergrund des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und der als Gegenmaßnahme verabschiedeten Konjunkturpakete ist PORR als Full-Service-Provider im Infrastrukturbereich relativ besser als der Wettbewerb für die herausfordernden Zeiten gerüstet. Bereits seit langem ist PORR im Infrastrukturbereich sehr stark positioniert, sollte daher an den Wirtschaftsbelebungsmaßnahmen stark partizipieren und so zukünftige Umsatzrückgänge besser abfedern können. Aufgrund der positiven Entwicklungen am europäischen Infrastrukturmärkte ist ein weiterer Ausbau dieses Bereichs gewichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der PORR-Gruppe.

In Osteuropa ist das regional unterschiedlich zu beurteilende Marktumfeld zwar schwierig, doch auch hier lassen die geplanten Infrastrukturinvestitionen, finanziert von internationalen Finanzinstitutionen, positive Effekte erwarten. Wir sind davon überzeugt, dass wir an den daraus resultierenden Infrastrukturprojekten aufgrund unserer soliden Positionierung in diesen Märkten partizipieren werden können. Vom starken Heimatmarkt Österreich aus werden wir im Ausland weiterhin risikobewusst agieren und so unsere solide Position trotz widriger Rahmenbedingungen stabilisieren.

Die nächsten Jahre werden für die Realwirtschaft nicht einfach werden und sind derzeit noch nicht prognostizierbar. Jedoch werden die Konjunkturprogramme maßgeblichen Einfluss auf die Steigerung der Nachfrage nach Infrastrukturprojekten haben. Durch die gute Positionierung als Full-Service-Provider in diesem Sektor ist PORR für die Herausforderungen der nächsten Jahre solide aufgestellt. Lassen Sie uns gemeinsam diese Chancen nutzen!

Produktionsleistung

Die mit Ende 2008 beginnende schwere Rezession dürfte nach den aktuellsten Prognosen der Wirtschaftsforscher weit über das Jahr 2009 hinausreichen, und erst 2011 sollte es zu einer Konjunkturbelebung kommen.

Aufgrund der Mehrjährigkeit der Projekte in der Bauindustrie verfügt PORR über entsprechend hohe Auftragspolster. Trotz rückläufiger Auftragseingänge erwartet PORR daher auch für das Gesamtjahr 2009 eine Produktionsleistung, die sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr bewegen sollte.

Per Ende März 2009 konnte die PORR-Gruppe mit einer Produktionsleistung von EUR 508,5 Mio. nicht ganz an den Rekordwert des ersten Quartals des Jahres 2008 anschließen. Die Produktionsleistung ging zwar gegenüber dem ersten Quartal 2008 um 7,4 % zurück, liegt aber damit noch immer um 17,4 % über dem Leistungsvolumen des ersten Quartals 2007. Gegenüber der Vergleichsperiode im Jahr 2008 konnte in Österreich mit EUR 282,6 Mio. (– 1,2 %) das Vorjahresniveau nahezu gehalten werden, im Ausland jedoch reduzierte sich das Leistungsvolumen um etwa 14,1 % auf EUR 225,9 Mio. Im Vergleich 2009 zu 2007 entspricht dies jedoch noch immer einer außergewöhnlichen Steigerung von 60,8 %.

Für die gesamte PORR-Gruppe sind die Sparten Tiefbau und Straßenbau von maßgeblicher Bedeutung. Die Tiefbausparte trug 36,3 % oder EUR 184,8 Mio. zur Gesamtproduktionsleistung bei. Steigerungen im Straßenbau (+ 46,6 % auf EUR 53,5 Mio.) und im Tunnelbau (+ 30,8 % auf EUR 53,4 Mio.) waren jedoch nicht ausreichend, um den Rückgang im Brücken- und Hochstraßenbau (- 87,0 %) zur Gänze auszugleichen. Dadurch verzeichneten alle Tiefbausparten insgesamt ein um 10,8 % reduziertes Produktionsleistungsvolumen im ersten Quartal 2009 im Vergleich zum Rekordproduktionsvolumen im ersten Quartal 2008.

In der Sparte Hochbau konnte der positive Trend im Industrie- und Ingenieurbau (Steigerung um 30,4 % auf EUR 33,9 Mio.) allerdings den im Geschäfts- und Bürohausbau zu verzeichnenden Rückgang (- 35,0 % auf EUR 57,4 Mio.) nicht kompensieren. Der gesamte Hochbau weist somit im ersten Quartal 2009 eine um 6,6 % auf EUR 240,1 Mio. reduzierte Produktionsleistung aus.

Die inländische Produktionsleistung von EUR 282,6 Mio. wird vom Hoch-, Tief- und Straßenbau bestimmt. Im Tiefbau konnten die Leistungssteigerungen in der Sparte Tunnelbau

(+ 13,8 %) die Rückgänge im Rohrleitungs- und Kabelbau (- 19,3 %) und im sonstigen Spezialtiefbau (- 20,4 %) nicht vollständig kompensieren. Insgesamt erwirtschaftete der Tiefbau in Österreich mit EUR 109,2 Mio. nur ein um 3,3 % geringeres Leistungsvolumen als im Rekordjahr 2008. Im Hochbau konnte die positive Entwicklung in der Sparte Wohnungsbau (+ 24,6 %) die Rückgänge im Geschäfts- und Bürohausbau (- 46,8 %) wie auch im Industrie- und Ingenieurbau (- 18,9 %) nicht zur Gänze wettmachen. Dies hatte zur Folge, dass der Hochbau in Österreich mit EUR 116,6 Mio. die Leistung des Vorjahres um 1,2 % unterschritt.

Der im ersten Quartal wichtigste Auslandsmarkt war Deutschland, in dem vor allem durch bedeutende Aufträge im Tunnelbau das Vorjahresniveau um circa 2 % auf EUR 50,7 Mio. gesteigert werden konnte.

Da das Nachfolgeprojekt des Autobahnabschnittes M6 D-S in Ungarn die außerordentlich hohe Produktionsleistung beim Autobahnbauprojekt M7 im Jahr 2008 noch nicht kompensiert, reduzierte sich das Gesamtvolumen der Produktionsleistung in Ungarn atypisch um circa 33 % gegenüber 2008 auf EUR 47,9 Mio.

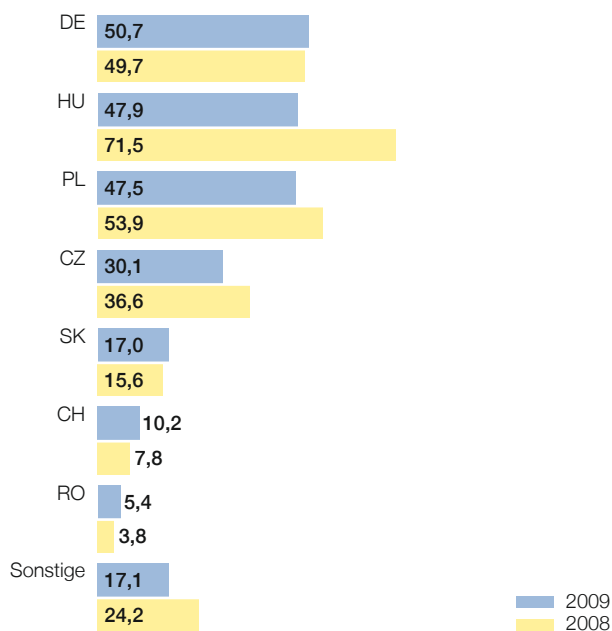
In Polen steht einer Steigerung im Hochbau ein Ausbleiben neuer Aufträge im bisher auf geringerem Niveau liegenden Tiefbaubereich gegenüber, wodurch das Produktionsvolumen in Polen um 11,8 % auf EUR 47,5 Mio. zurückgegangen ist.

Etwa ein Drittel der Leistung in Tschechien resultiert aus dem Tiefbau, wo Leistungssteigerungen jedoch Rückgänge im Geschäfts- und Bürohausbau wie auch im Bereich der Adaptierungen nicht kompensieren konnten. In Tschechien wurde daher insgesamt ein Leistungsrückgang um 17,9 % auf EUR 30,1 Mio. verzeichnet.

Dagegen konnte in der Slowakei das Leistungsvolumen in fast allen Sparten nicht nur gehalten, sondern sogar ausgebaut werden. Mit EUR 17,0 Mio. wurde daher das Vorjahr um 9,0 % übertroffen.

Eine positive Entwicklung verzeichnete auch die Schweiz, wo in allen für die PORR-Gruppe wichtigen Sparten das Vorjahresniveau übertroffen und mit gesamt EUR 10,2 Mio. ein um 30,8 % höheres Leistungsvolumen abgearbeitet werden konnte.

Verteilung der Auslandsleistung des 1. Quartals 2009 nach Ländern (in Mio. EUR)



Aktuelle Auftragslage

Trotz der wirtschaftlichen Turbulenzen und des derzeitigen schwachen Investitionsklimas liegt per 31. März 2009 ein nur geringfügig schlechterer Auftragsbestand vor als zum Vergleichsstichtag des Vorjahres. Mit EUR 2.664,3 Mio. sind um 0,6 % weniger Aufträge verbucht. Dieses Auftragsvolumen setzt sich zu 51,7 % aus österreichischen Aufträgen und zu 48,3 % aus Aufträgen der Auslandsmärkte zusammen.

Die PORR-Gruppe verzeichnete im ersten Quartal im wichtigen Bereich Infrastruktur ein deutlich gestiegenes Tiefbauvolumen (+ 6,3 %) von EUR 1.361,6 Mio. Die derzeit vom Volumen her größte Sparte, der Straßenbau, konnte das besonders gute Vorjahresvolumen mit EUR 517,3 Mio. fast verdoppeln.

Die Auswirkungen der derzeitigen zurückhaltenden Investitionsstimmung in Teilbereichen des Hochbaus waren bereits deutlich im ersten Quartal erkennbar. Wie zu erwarten, liegt somit per 31. März 2009 in der Sparte Hochbau, die stärker vom Konjunkturereinbruch betroffen ist, ein um 15,7 % geringerer Auftragsbestand von EUR 898,0 Mio. vor. Mit Ausnahme der Sparten des Industrie- und Ingenieurbaus (+ 14,5 %) und leichten Zuwächsen im Wohnungsbau (+ 5,5 %) sind in allen anderen wichtigen Hochbausparten bereits Rückgänge zu verzeichnen.

In den Auftragseingängen per 31. März 2009 ist die Rezession in den einzelnen Märkten von PORR klar abgebildet. Mit EUR 610,8 Mio. wurde gegenüber dem hervorragenden ersten Quartal 2008 ein um 22,2 % beziehungsweise um 1,7 % gegenüber dem ersten Quartal 2007 geringerer Auftragseingang verzeichnet. Den größten Anteil am Rückgang haben die ausländischen Märkte mit 38,7 % (Auftragseingang im

Ausland insgesamt EUR 184,4 Mio.) zu verzeichnen. Auch der Inlandsmarkt (Auftragseingang EUR 426,4 Mio.) liegt mit 12,0 % hinter den Vergleichsziffern des exzellenten ersten Quartals 2008.

Von dem am Jahresende 2008 vorliegenden Auftragsbestand von EUR 2.561,9 Mio. wurden im ersten Quartal EUR 508,5 Mio. abgearbeitet, und neue Auftragseingänge von EUR 610,8 Mio. konnten hinzugewonnen werden. Von dem somit per 31. März vorliegenden Auftragsbestand in Höhe von EUR 2.664,3 Mio. sind in den kommenden drei Quartalen noch circa 64 % oder EUR 1.703,0 Mio. abzuarbeiten.

Personal

In der PORR-Gruppe waren im ersten Quartal 2009 durchschnittlich 10.533 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang um 332 Mitarbeiter.

Die gegenüber 2008 schlechteren Witterungsverhältnisse im ersten Quartal 2009 und die damit einhergehend geringere Produktionsleistung führten zu einem verminderten Einsatz von gewerblichen Mitarbeitern. Durchschnittlich beschäftigte die gesamte PORR-Gruppe 6.018 Arbeiter und damit um 8,1 % oder 527 Arbeiter weniger als im Vorjahr, wobei diese Reduktion ausschließlich das Inland betraf. Durch den stetig steigenden Auslandsanteil im vergangenen Jahr kam es auch zu einem verstärkten Aufbau der Mitarbeiter im Angestelltenbereich, da in diesen Ländern ein hoher Nachholbedarf an qualifizierten Mitarbeitern im technischen und kaufmännischen Bereich besteht. Zum Stichtag waren durchschnittlich

Neue Großaufträge der PORR-Gruppe im 1. Quartal 2009

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Geriatriezentrums Simmering in Wien (Österreich) durch die Porr Projekt und Hochbau AG |
| Betonbau ÖBB Ybbs-Amstetten Baulos 3 (Österreich) durch die Porr Technobau und Umwelt AG |
| Schule und Kindergarten Nordbahnhof in Wien (Österreich) durch die Porr Projekt und Hochbau AG |
| Wohnhausanlage Perfektastraße 27 in Wien (Österreich) durch die Porr Projekt und Hochbau AG |
| Wohnhausanlage Hasengasse 18 in Wien (Österreich) durch die Porr Projekt und Hochbau AG |
| Neupflasterung Fußgängerzone Kärntner Straße in Wien (Österreich) durch die TEERAG-ASDAG AG |
| Sanierung Untere Salzach in Oberndorf (Österreich) durch die TEERAG-ASDAG AG |
| Büro- und Verwaltungsgebäude Auron in München (Deutschland) durch die Porr Deutschland GmbH |
| Arad Bypass (Rumänien) durch die Porr Construct S.R.L. |
| Kraftwerk Malcenize (Slowakei) durch die Porr Infra s.r.o. |
| Verwaltungs- und Entwicklungsgebäude Klingelberg in Zürich (Schweiz) durch die PORR SUISSE AG |
| Autobahnsanierung E75 - Baulos 2 (Serbien) durch die Porr Technobau und Umwelt AG und TEERAG-ASDAG AG |

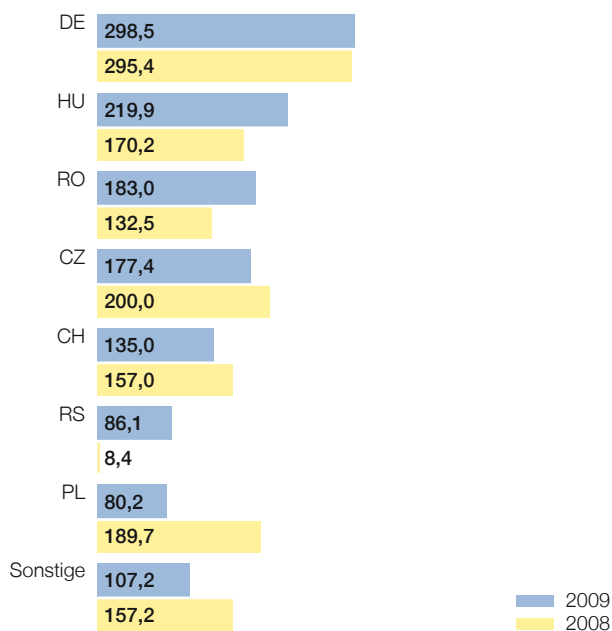
4.515 Angestellte in der PORR-Gruppe beschäftigt, wobei aufgrund der gestiegenen Auslandsaktivitäten der Zuwachs im Ausland mit 7,5 % auf 1.777 Personen wesentlich stärker ausfiel als im Inland (+ 2,7 % auf 2.738 Personen).

Ertragslage

Traditionell ist die Bauwirtschaft in den ersten Monaten eines jeden Jahres durch eine geringe Bauleistung gekennzeichnet, was zu niedrigen Erträgen führt. Zusätzlich belasten die Fixkosten für Personal und Maschinen die Ertragslage. Diese zu Beginn eines jeden Jahres saisonal bedingte schwache Ertragslage wird sich aber in den folgenden Monaten durch steigende Leistungsvolumina ausgleichen und per Jahresende zu einem positiven Ergebnis führen.

In den operativen Einheiten konnte die PORR-Gruppe trotz der anhaltenden negativen Stimmung auf den Finanzmärkten, der rezessiven Wirtschaftsentwicklung und eines gegenüber 2008 geringeren Leistungsvolumens eine den konservativen Budgetansätzen entsprechende Ertragslage ausweisen.

Verteilung ausländischer Auftragsbestand nach Ländern per 31. März 2009 (in Mio. EUR)



Ausblick auf 2009

Produktionsleistung 2009

Aufgrund der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Situation ist die Erstellung von Prognosen für 2009 mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet. Dies gilt in besonderem Ausmaß auch für die Bauindustrie, in der die Bauleistung stark von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Konjunkturmaßnahmen geprägt ist.

Die PORR-Gruppe erwartet auf Basis der allgemeinen Prognosen, dass sich die internationalen Kapitalmärkte erst ab 2010, die Bauwirtschaft ab 2011 wieder stabilisieren werden. Vor diesem Hintergrund geht PORR davon aus, dass der Auftragseingang, der Auftragsbestand und die Produktionsleistung 2009 nicht das Rekordniveau des Jahres 2008 erreichen werden können, aber über den Ergebnissen des Jahres 2007 liegen sollten.

Ertragssituation 2009

Gleiches gilt hinsichtlich einer Prognose zur Ertragslage. PORR wird in den kommenden Quartalen diese laufend weiter konkretisieren. Insbesondere eine Präzisierung der Volumenzahlen wird erst dann möglich sein, wenn die Auswirkungen der europaweit beschlossenen, jedoch noch nicht vollständig umgesetzten Konjunkturprogramme auf die Bauwirtschaft erkennbar sind.

Die bereits in Umsetzung befindlichen Reorganisationsmaßnahmen sowie die verstärkte Nutzung von bereichsübergreifenden Synergieeffekten werden die Ertragslage positiv beeinflussen. Angesichts der fortlaufenden Krise werden die bisher erzielten Margen voraussichtlich unter Druck geraten. Trotzdem ist die PORR-Gruppe als Infrastruktur-Full-Service-Provider mit ihrem Fokus auf den Tief- und den Straßenbau gut positioniert, um die aktuell schwierige wirtschaftliche Lage erfolgreich meistern zu können.

Wien, im Mai 2009

Der Vorstand

Ausgewählte Bauprojekte der PORR-Gruppe im 1. Quartal 2009

| Porr Technobau und Umwelt AG (PTU) | Segment/Sparte | Ort | Land |
|-----------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|-------------|
| Tauerntunnel 2. Röhre | Tunnelbau | Flachau | Österreich |
| H 3/4 Münster-Wiesing ¹⁾ | Sonstiger Tiefbau | Münster | Österreich |
| Wienerwaldtunnel ¹⁾ | Tunnelbau | Chorherrn | Österreich |
| Lainzer Tunnel LT 33 Hofjagdstraße ¹⁾ | Tunnelbau | Wien | Österreich |
| Pumpspeicherwerk Limberg II ¹⁾ | Tunnelbau | Kaprun | Österreich |
| Finntunnel Deutsche Bahn ¹⁾ | Tunnelbau | Herrengosserstedt | Deutschland |
| Ortsumgehung L 1048 Schaala | Tunnelbau | Rudolstadt-Schaala | Deutschland |
| Gstuehl Center Baden | Sonstiger Tiefbau | Baden | Schweiz |
| Autobahn M 6 D-S | Straßenbau | Dunaujvaros | Ungarn |
| Kraftwerk Gönyü | Kraftwerksbau | Gönyü | Ungarn |
| TEERAG-ASDAG AG (T-A) | | | |
| Abdichtung Wienerwaldtunnel ¹⁾ | Sonstiger Tiefbau | Chorherrn | Österreich |
| Gasverdichterstation OMV Weitendorf | Industriebau | Weitendorf | Österreich |
| Generalerneuerung A1 Regau-Seewalchen ¹⁾ | Straßenbau | Seewalchen | Österreich |
| Kabellegung Wienstrom SN 1 + SN 2 | Sonstiger Tiefbau | Wien | Österreich |
| Neupflasterung Fußgängerzone Kärtner Str. | Straßenbau | Wien | Österreich |
| S 3 Stockerau-Hollabrunn ¹⁾ | Straßenbau | Stockerau | Österreich |
| Ausbau der Landstraße Nr. 7 Plonsk Umfahrung | Straßenbau | Plonsk | Polen |
| Porr Projekt und Hochbau AG (PPH) | | | |
| Feuerwache 1 und Checkpoints Ost, West, GAC | Sonstiger Hochbau | Wien | Österreich |
| Bürogebäude Handelskai 348 ¹⁾ | Geschäfts- und Bürohausbau | Wien | Österreich |
| Wohnhausanlage Wilhelm-Kaserne ¹⁾ | Wohnbau | Wien | Österreich |
| Fachhochschule Campus Laaerberg ¹⁾ | Geschäfts- und Bürohausbau | Wien | Österreich |
| Logistikzentrum Lucko | Industriebau | Zagreb | Kroatien |
| Hotel andel's Lodz | Geschäfts- und Bürohausbau | Lodz | Polen |
| Neubau British Embassy | Geschäfts- und Bürohausbau | Warschau | Polen |
| Bürogebäude Park Postepu | Geschäfts- und Bürohausbau | Warschau | Polen |
| Lagerhalle Funai Expansion | Industriebau | Nowa Sol | Polen |
| Eurovea International Trade Center ¹⁾ | Geschäfts- und Bürohausbau | Bratislava | Slowakei |
| Bürogebäude Centrum Trnita | Geschäfts- und Bürohausbau | Brno | Tschechien |

¹⁾ Ausführung in Arbeitsgemeinschaften

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht (Zwischenmitteilung gem. § 87 Abs. 6 BörseG.) enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Quartalsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Der Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft
1100 Wien, Absberggasse 47
zentrale@porr.at
www.porr.at